

Bericht Chorreise Baltikum 2015

Litauen – Lettland und Estland. Auf dem diesjährigen Reiseprogramm stand für Viele eine unbekannte Region. Hatte man in 90er Jahren viel von den politischen Umwälzungen gehört, insbesondere über die singende Revolution, so haben sich die drei baltischen Staaten in den letzten Jahren ruhig, ja geradezu vorbildlich still zu aufstrebenden und mehrheitlich problemfreien Ländern in Europa entwickelt.

48 Personen haben im Juli eine interessante, von Balttours und Markus J. Frey organisierte Chorreise erlebt. Sauber war es überall - das fiel einem gleich ins Auge; ob in Vilnius, der barocken Hauptstadt Litauens, oder im singend-musizierenden Riga, der Hauptstadt Lettlands oder im mittelalterlichen Tallinn, der Hauptstadt Estlands, welche vormals Reval hiess. Nach dem Flug mit Air Baltic bereisten wir mit einem Reisedecko die landschaftlich sehr abwechslungsreiche Gegend. Wir besuchten neben Vilnius auch Kaunas, Klaipeda und die Kurische Nehrung in Litauen, dann entdeckten wir die lettische Hügellandschaft, das singende Riga und den Berg der tausend Kreuze, überquerten die estnisch-lettische Grenze und erkundeten den luxuriösen Bäder-Strand von Pärnu und erreichten mit Tallinn den Abschlusspunkt unserer Reise. Von da aus machten wir Ausflüge in den estnischen Nationalpark und besuchten die Universitätsstadt Tartu.

Hermann Stamm übte mit uns an 2 Samstagen im Voraus ein knapp stündiges Programm mit Liedern aus dem Baltikum, aus früheren Chorreiseprogrammen und auch aus Schweizer Volksliedern ein. Diesen vielfältigen Liederstrauß konnten wir in der reizenden Fischer-Kirche von Nida und der Johannes-Kirche in Riga aufführen. Insbesondere in Nida hatten wir ein sehr interessiertes und auch recht grosses Publikum.

Markus J. Frey



Singen vor dem Brunnen des „Ännchen von Tharau“ in Klaipeda